

Aufgabensammlung zum Üben und zur individuellen Förderung im Fach Deutsch Schuljahrgänge 9/10

Kompetenzbereich: SCHREIBEN

Zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen/Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben

Aufgabensammlung Zeitungsartikel

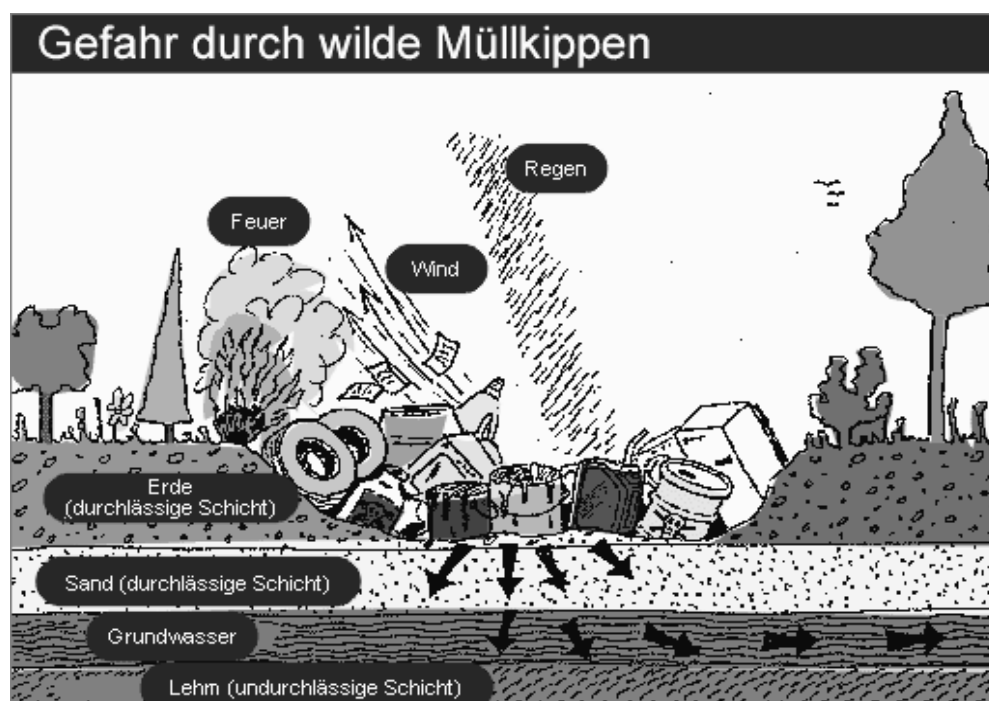
Aufgabe 1

(Quelle: Besondere Leistungsfeststellung 2016)

In Ihrem Heimatort nimmt die Menge illegal entsorgten Mülls seit Jahren zu. Als besorgte Jugendliche/besorgter Jugendlicher schreiben Sie einen Artikel für Ihr Amtsblatt, in dem Sie auf die Gefahren wilder Müllkippen hinweisen und Wege zur Lösung des Problems vor Ort aufzeigen.

Schreiben Sie diesen Zeitungsartikel!

Nutzen Sie dazu das folgende Material sowie eigene Beobachtungen und Erfahrungen!



Quelle: Zweckverband
Abfallwirtschaft oberes
Elbtal
(<http://www.zaoe.de/abfallentsorgung/entsorgung-restabfaelle/entsorgungsanlagen/ablagerung-auf-deponien/>)

2 Hermann Kasack (1896 – 1966): **Der Automat** (1916)

(Quelle: Realschulabschluss 2019)

Eines Tages klingelt es bei mir. Man bringt mir eine Visitenkarte: Mr. Tobias Hull. Ich kenne das Wesen nicht.

Es kommt zu mir ins Zimmer. Es macht ganz kleine Schritte, ohne die Sohlen vom Boden zu heben.

- 5 Ich denke: Es ist am Ende gar rückenmarkleidend. Aber bald merke ich, dass es gesund und nur seltsam ist.

Wir setzen uns. Ich frage: Und was verschafft mir die Ehre Ihres Besuches?

Oh! Ich wollte mich Ihnen nur vorstellen.

Ich bin höflich: Das ist ja sehr angenehm, aber – darf ich Sie fragen – –

- 10 Oh! Unterbricht es mich plötzlich: Bitte, fragen Sie mich nicht. Und damit fängt es an seine Geschichte zu erzählen.

Es sagt: Ich bin nämlich ausgestopft ...

Ich: Aber ... erlauben Sie mal! – – –

Es erzählt ruhig weiter:

- 15 Sehen Sie, unter anderem habe ich kein Herz – und kein Gefühl. Eigentlich auch keinen Verstand, aber ich habe eine gewisse Routine erlangt, und das ersetzt diesen vollständig. Denn das Handeln der Menschen ist heutzutage vollständig schablonenmäßig und Herz und Verstand stören oft nur. – Mein Inneres ist erfüllt von elektrischen Strömen und automatischen Hebeln. Diese lassen mich alle Funktionen
20 des menschlichen Wesens verrichten, ja, in gewisser Weise noch darüber hinaus. – Wenn ich zum Beispiel auf einen Knopf an meiner linken Seite drücke, so spreche ich fließend englisch; und wenn ich auf einen Knopf an meiner rechten Seite drücke, so spreche ich fließend französisch. Überhaupt habe ich so einige Schaltbretter ...

Ich: Aber das ist doch erstaunlich!

- 25 Es: Oh! In gewisser Weise; vor allen Dingen aber angenehm. Sehen Sie, wenn Sie sich zum Beispiel einen automatischen Doppelgänger von sich halten, so würden Sie doppelt so viel verdienen oder mehr – denn grade in geschäftlichen Dingen ist es wesentlich, keine Gefühle zu züchten. Noch besser ist es natürlich, wenn Sie drei bis vier derartige Doppelgänger haben.

- 30 Sie haben persönlich z. B. dann gar nichts mehr zu arbeiten. Sie können sogar sterben, ohne dass die Welt irgendetwas davon merkt. Denn die Automaten ziehen sich dann gegenseitig auf.

Ich sage: – Aber das ist doch furchtbar. Bedenken Sie doch, wenn dann jeder seinen Automaten hat, dann sind die Menschen selber ja schließlich – – ganz überflüssig –

- 35 Es: Vorläufig sind wir ja noch nicht so weit.
Ich: Gott sei Dank.
Es: Sprechen Sie nicht so. Warten Sie ab.
Es steht auf, fragt: Haben Sie also irgendeinen Auftrag für mich?
Ich: Ja ... Sie haben sich äußerst korrekt benommen ... entschieden ... ja ...
- 40 Es: Darf ich Ihnen also ein Duplikat von Ihnen herstellen lassen?
Ich: ... Ja, warum schließlich nicht ...?!
- Es: Es wird nicht lange dauern, Sie sind nicht besonders kompliziert zusammengesetzt. Morgen wird ein Herr kommen und Maß nehmen.
Ich: Ein richtiger Mensch?
- 45 Doch wohl, vielleicht schon eine Kreuzung, antwortet es und verabschiedet sich damit höflich.
- Kasack, Hermann: Der Automat. In: Pfemfert, Franz (Hg.): Die Aktion. Wochenschrift für Politik, Literatur, Kunst. 6. Jahrgang. 17. Juni 1916, S. 324 – 326 (bearbeitete Fassung); URL: <https://ia600402.us.archive.org/14/items/DieAktion06jg1916/DieAktion06jg1916.pdf> (Abruf 12.12.2017)

Aufgabe

Bei einem Umbau an Ihrer Schule wurde eine Zeitkapsel aus dem Jahr 1916 entdeckt. Kinder stellten damals Texte zusammen, die sie bewegt hatten. In dieser Textsammlung befindet sich die Kurzgeschichte „Der Automat“ von Hermann Kasack.

Über diese Entdeckung informieren Sie in einem Beitrag zum Thema „Künstliche Intelligenz gestern und heute“ für die Schülerzeitung.

Schreiben Sie diesen Beitrag.

Informieren Sie über den Fund. Stellen Sie den Text dabei in Form einer knappen Inhaltsangabe vor.

Arbeiten Sie Vor- und Nachteile künstlicher Intelligenz heraus, die im Gespräch zwischen dem Ich-Erzähler und Tobias Hull deutlich werden.

Entscheiden Sie begründet, ob der Text noch zeitgemäß ist.